

PRESSEMITTEILUNG

Neuer Leiter der Wasserschutzpolizeiinspektion Wismar in sein Amt eingeführt

Jan Neubauer hat die Leitung der Wasserschutzpolizeiinspektion (WSPI) Wismar übernommen. Innenminister Christian Pegel führte den Polizeihauptkommissar heute im Rahmen einer Feierstunde offiziell in sein neues Amt ein.

Mit der neuen Funktion übernimmt Neubauer die Verantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wasserschutzpolizeiinspektion in Wismar sowie für die polizeilichen Aufgaben auf den Gewässern und im Hafenbereich des Zuständigkeitsgebietes.

Der 49-Jährige blickt auf langjährige Erfahrungen im Polizeidienst zurück und war bereits in verschiedenen Funktionen tätig. Mit seiner neuen Aufgabe übernimmt er nun die Führung der Wasserschutzpolizeiinspektion in Wismar, deren Arbeit eng mit dem maritimen Leben und dem Hafen der Stadt verbunden ist. Im Rahmen der Amtseinführung würdigte Innenminister Christian Pegel den bisherigen beruflichen Weg des neuen Inspektionsleiters und wünschte ihm für seine neue Aufgabe einen guten Start und viel Erfolg.

„Jan Neubauer kennt die unterschiedlichen Anforderungen, die mit der Arbeit der Wasserschutzpolizei verbunden sind, und behält auch in komplexen Situationen den Überblick. Ich bin überzeugt, dass er die Inspektion mit klarer Haltung und einem guten Gespür für die Bedürfnisse vor Ort führen wird.“, so der Innenminister.

Hintergrund:

Die WSPI Wismar ist eine von sieben Inspektionen des Landeswasserschutzpolizeiamtes Mecklenburg-Vorpommern. Der Zuständigkeitsbereich reicht von der Landesgrenze

IM

Datum: 19. August 2026

Nummer: 139/2026

Ministerium für Inneres und Bau

Mecklenburg-Vorpommern

Alexandrinestraße 1

19055 Schwerin

Telefon: +49 385 588-12003

E-Mail: presse@im.mv-regierung.de

Internet: www.im.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Marie Boywitt

Schleswig-Holstein bis zur Bukspitze. Neben ca. 840 Quadratkilometern Küstenmeer ist die WSPI Wismar zuständig ca. 200 Binnengewässer des Landkreises Nordwestmecklenburg und Teilen des Landkreises Rostock. Der Seehafen in Wismar, ca. 15 Sportboothäfen sowie die Insel Poel mit den umliegenden Boddengewässern bilden einen Schwerpunkt der Tätigkeit der 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Küstenstreifenboot „Hoben“ hat hier den Heimathafen.